

Kurzfasung Vortrag

Skills-Lab-Training

Erhöhung des Realitätsgrades durch Rollenspiele – eine Studie im Kontrollgruppendesign
Christoph Nikendei*, **Bernd Kraus**, **Wolfgang Herzog**, **Jana Jünger**²

¹Medizinische Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung für Allgemeine Klinische Medizin und Psychosomatik, Heidelberg, Deutschland

²Medizinische Universitätsklinik Heidelberg, Innere Medizin, Heidelberg, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc134

Workshop

Hintergrund: Um die Validität von Skills-Lab-Trainings zu erhöhen wurden jüngst Rollenspiele in das Training integriert. In einer Studie im Kontrollgruppen-Design untersuchten wir den Einfluss von Rollenspielen auf den Realitätsgrad der Trainingssituation und die studentische Performance sowie die Akzeptanz eines Peer-Feedback.

Methoden: 36 Medizinstudenten des 5. Semesters nahmen an einem Training zur Doppler-Sonographie und Magensondenanlage teil. Während eine Hälfte der Studenten Rollenspiele mit nachfolgendem Peer-Feedback durchführte, trainierte die andere Hälfte ohne Rollenspiele und Fallgeschichten. Die Akzeptanz des Peer-Feedbacks sowie der Realitätsgrad des Trainings wurden mittels Fragebögen erfasst. Die Qualität der studentischen Performance wurden von unabhängigen Ratern evaluiert.

Ergebnisse: Die Ergebnisse zeigen, dass die Arztrolle beim Training mit Rollenspielen als signifikant realistischer eingeschätzt wird. Das Peer-Feedback wird von den Studenten als sehr wertvoll angesehen. Das unabhängige Rating des videographierten Trainings zeigt, dass die Arzt-Patienten-Kommunikation bei einem Training mit Rollenspielen signifikant besser ist, während die Gruppen sich in der manuellen Performance nicht unterschieden.

Schlussfolgerung: Die Einführung von Rollenspielen und Fallgeschichten in das Training ärztlicher Basisfertigkeiten führt zu einer Erhöhung des Realitätsgrades des Trainings und zu einer besseren Arzt-Patienten-Kommunikation.

*Corresponding Author:

Dr. med. Christoph Nikendei, Medizinische Universitätsklinik Heidelberg, Abteilung für Allgemeine Klinische Medizin und Psychosomatik, Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg, Deutschland, Tel.: 06221/56-38663, eMail: christoph.nikendei@med.uni-heidelberg.de